

„ J’EXISTE – ICH BIN “

**Mehrdimensionales Kulturprojekt
in Zusammenarbeit mit dem Kollektiv MASKÉNADA asbl
Feedback zur vierten Phase „ BAM BAM AUFFÜHRUNG “**

Oktober/November 2024



Nach zwei Wochen verdienter Pause waren wir alle froh, uns wiederzusehen. Die dritte Phase „KONZEPTION“ ist abgeschlossen und wir sind bereit, nach den Überlegungen der Regisseurin Laetitia Lang in die Phase „BAM-BAM“ einzutauchen. Die Atmosphäre zwischen uns Schauspieler (Vierte Welt Aktiv Mitglieder und Verbündete) und dem Team des Kollektivs MASKÉNADA ist warm und wohlwollend. Das Wiedersehen ist lebhaft und voller Versprechungen und Hoffnungen. Vor uns liegt eine intensive Zeit, in der das Engagement jedes Einzelnen gefragt ist. Der Erfolg der Aufführung hängt von der gesamten Gruppe ab.



Unsere Theaterpädagoginnen Laetitia Lang und Mirka Costanzi erklären uns, dass wir wie ein Spinnrad agieren werden, um die Aufführung zu koordinieren und mit allem zu interagieren, was bisher in den verschiedenen Workshops gemacht wurde. Es geht auch darum, die Überschneidung zwischen der konkreten und der vorgestellten Welt zu kombinieren, indem wir das Visuelle mit dem Klang und dem Text auf der Bühne vermischen.

Bisher konzentrierte sich die Analyse der Aufführung „J'EXISTE“ auf den eigentlichen Körper der Aufführung. Nun muss es uns gelingen, die physische Präsenz der Schauspieler auf der Bühne zu erreichen, damit wir mit unserem Projekt vorankommen können.

Wir hatten bereits mit der Arbeit an der Stimme begonnen, jetzt müssen wir es schaffen, den Rhythmus von Diktion und Gestik zu koordinieren, was sich als nicht unmöglich erweist. Für diese Aufführung stellte sich Laetitia in Absprache mit Mirka eine Kombination aus Bühnenpräsenz und Sound sowie eine kreative Vision vor, um alle spezifischen Merkmale von ATD Quart Monde zu vereinen und hervorzuheben.



In dieser „BAM BAM Phase“ werden alle unsere Anstrengungen, die wir in den Vorbereitungsworkshops unternommen haben, auf das Nützliche gerichtet sein. Es ist Disziplin erforderlich, um mit den Teilnehmern Privat- und Berufsleben, Theaterproben und andere Unwägbarkeiten des täglichen Lebens zu kombinieren. Bisher hat uns die in den vorherigen Phasen erworbene Ausbildung dabei geholfen, uns zu strukturieren. Wir hoffen auch, dass es den Theaterfachleuten, die uns begleiten, gelingen wird, uns zu vermitteln, dass Raum, Handlung und Zeit so viele greifbare Elemente für den Erfolg der Aufführung sind. Die einzige Schwierigkeit, die wir beobachten, ist die langfristige Projektion des Ergebnisses, da wir uns daran gewöhnen müssen, unser Leben nach der Dringlichkeit, jetzt und sofort, auszurichten. Umso wichtiger ist diese Zusammenarbeit zwischen bejahenden und engagierten Akteuren, damit dieses Trio aus Raum, Handlung und Zeit wie ein Magnet wirken und die Wirkung erzielen kann, die man in der Interaktion und Umsetzung erreichen will.



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Entschlossenheit, eine schöne Beziehung aufzubauen und eine qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten, uns motiviert, durchzuhalten und unser Bestes zu geben.